Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungsveränderlichen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **14 (1969)**

Heft 114

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungsveränderlichen

1	2	3	4	5	6	7
XZ And	2 440 435.532	+ 5564	+0.072	15	KL	b
00 Aql	2 440 390.531	+12163	—0.040	7	KL	a
00 Aql	402.432	12186½	—0.049	8	RG	a
00 Aql	402.439	12186½	—0.041	15	HP	a
00 Aql	415.361	12212	—0.043	13	KL	a
V 346 Aql	2 440 390.502	+ 8190	—0.008	10	KL	b
AK Cam	2 440 288.381	+ 6240	+0.094	11	HP	b
AK Cam	437.593	6307	+0.111	11	KL	b
WW Cam	2 440 422.468	+ 5851	+0.425	13	KL	a
RW Cap	2 440 425.511	+ 1750	+0.030	26	KL	b
RZ Cas	2 440 415.378	+19293	—0.029	10	KL	b
RZ Cas	416.575	19294	—0.027	7	RG	b
RZ Cas	434.513	19309	—0.018	13	KL	b
RZ Cas	434.514	19309	—0.017	13	RG	b
RZ Cas	440.483	19314	—0.024	12	RG	b
U Cep	2 440 425.547	+13051	+0.158	22	KL	b
U Cep	430.532	13053	+0.157	16	KL	b
U Cep	440.506	13057	+0.159	18	RG	b
TW Cet	2 440 437.580	+30869	—0.005	10	KL	b
TW Cet	440.597	30878½	+0.002	6	KL	b
U CrB	2 440 395.535	+ 6850	—0.028	5	KL	b
U CrB	402.432	6852	—0.034	9	RG	b
U CrB	402.444	6852	—0.023	9	HP	b
U CrB	440.388	6863	—0.054	9	RG	b
AK Her	2 440 402.578	+ 9485	+0.006	6	KL	b
AK Her	403.414	9487	—0.001	13	KL	b
AK Her	415.452	9515½	+0.023	13	KL	b
SZ Her	2 440 388.455	+ 8602	—0.016	11	KL	a
SZ Her	415.452	8635	—0.016	17	KL	a
SZ Her	415.454	8635	—0.014	8	RG	a
UX Her	2 440 403.431	+13253	—0.040	8	KL	a
UX Her	417.378	13262	—0.033	15	KL	a
V 501 Oph	2 440 390.532	+ 9793	+0.003	10	KL	a
V 501 Oph	393.436	9796	+0.004	11	KL	a
V 501 Oph	419.569	9823	+0.002	13	KL	a
V 501 Oph	423.440	9827	+0.001	13	KL	a
RS Sct	2 440 402.595	+16970	+0.020	8	KL	a
RS Sct	416.541	16991	+0.017	21	KL	a
RS Sct	418.537	16994	+0.020	15	KL	a
RS Sct	422.528	17000	+0.026	10	KL	a
RS Sct	424.513	17003	+0.018	22	KL	a
RS Sct	434.478	17018	+0.020	13	KL	a
U Sct	2 440 418.558	+25186	+0.007	14	KL	a
U Sct	419.531	25187	+0.026	13	KL	a
U Sct	422.397	25190	+0.027	8	KL	a
AO Ser	2 440 430.470	+15030	+0.003	9	KL	a
V 505 Sgr	2 440 417.370	+ 5835	—0.014	17	KL	a
V 505 Sgr	418.545	5836	—0.022	6	RG	a
ZZ UMa	2 440 430.436	+ 1948	—0.007	9	KL	c
BU Vul	2 440 402.573	+11959	+0.063	6	KL	a

Die Kolonnen bedeuten: 1 = Name des Sterns; 2 = B = heliozentrisches Julianisches Datum des beobachteten Minimums; 3 = E = Anzahl Einzelperioden seit der Initialepoche; 4 = B – R = Differenz zwischen beobachtetem und berechnetem Datum des Minimums in Tagen; 5 = n = Anzahl Einzelbeobachtungen, die zur Bestimmung der Minimumszeit verwendet wurden; 6 = Beobachter: RG = Robert Germann, 8636 Wald, KL = Kurt Locher, 8620 Wetzikon, HP = Hermann Peter, 8112 Otelfingen; 7 = Berechnungsgrundlagen für E und B – R: a = Kukarkin und Parenago 1958, b = Kukarkin und Parenago 1960, c = Polska Akademia Nauk, Rocznic Astronomiczny 31, 1960.

Reduziert von Kurt Locher

Feuerkugel am 8. Juni 1969

Von den Herren Hans Peter Graf, Ostermundigen, und Hans Wittwer, Seuzach, sind beim Berichterstatter gut übereinstimmende Beobachtungsmeldungen über eine Feuerkugel, die am Sonntag, den 8. Juni 1969, ca. 22.05 MEZ, in nordnordöstlicher Richtung sichtbar war, eingegangen. Das sehr helle Meteor leuchtete, nach eingesandten Skizzen, nur wenige Grade über dem Horizont, zwischen ε Cassiopeiae und dem Doppelsternhaufen χ und h Persei (etwa bei $\alpha = 2^h10^m$, $\delta = +60°$) auf und bewegte sich fast waagrecht, nach Osten leicht absinkend, unter der Cassiopeia durch. Die nach H. Wittwer anfänglich rötlich, dann gelb und schliesslich bläulich strahlende Feuerkugel erlosch, nach einer Bahnlänge von rund 35° im östlichen Teil der Andromeda, bei ca. $\alpha = 23^h30^m$, $\delta = +37°$. Nach H. P. Graf wuchs die Helligkeit der Feuerkugel von etwa -4^m auf -8^m; nach ca. 20° Weglänge trat ein kurzer Unterbruch im Aufleuchten ein. H. Wittwer schätzte den Durchmesser des Kopfes der Feuerkugel auf etwa $^1/_6$ des scheinbaren Monddurchmessers (ca. 5′) und die Schweiflänge auf 1 bis 1½ Monddurchmesser (ca. 30–45′). Kurze Zeit war eine Leuchtspur sichtbar. Dauer der Erscheinung: 3–4 Sekunden.

Robert A. Naef, Haus «Orion»
Auf der Platte, 8706 Meilen

Bibliographie

Hans Rohr: *Strahlendes Weltall.* Rascher-Verlag, Zürich und Stuttgart, 1969; 88 Seiten, 77 Tafeln, davon 21 farbige; Fr. 28.–.

Mit diesem prächtigen Bildband erfüllt Hans Rohr, Generalsekretär der SAG seit über 20 Jahren, den Sternfreunden einen lang gehegten Wunsch: einen seiner Filmvorträge in Buchform zu veröffentlichen. Dabei war sich der Autor von Anfang an bewusst, dass eine gute «Rede» nicht unbedingt eine gute «Schreibe» liefert. Wir stellen aber hier fest, dass sich Hans Rohrs Buch mit ebenso grossem Genuss liest wie sich seine Vorträge anhören.

Strahlendes Weltall will bewusst keine Einführung in die Astronomie sein, sondern eine Sammlung kommentierter Himmelsaufnahmen. Das Ziel des Autors, «... den Leser an einigen wenigen Himmelsobjekten in diese strahlende Welt einzuführen und ihn – vielleicht – staunen zu lassen über das, was wir am Himmel über uns finden, ohne uns dessen überhaupt bewusst zu sein...», ist in vollem Umfang erreicht. Ganz abgesehen von der Schönheit der astronomischen Photographien an sich, gehören die 77 Tafeln, davon 21 farbige, zum Besten, was die moderne Drucktechnik (neueste Offsetverfahren) zu bieten hat. Die Feinheit der Einzelheiten in den Schwarz-Weiss-Aufnahmen ist erstaunlich (z. B. die Nebelfetzen in M 16, Abb. 56). Besonders eindrücklich sind aber die Farbaufnahmen, wie z. B. Abb. 58 (M 13 im Herkules), Abb. 69 (M 51 in den Jagdhunden) und Abb. 77 (Grosser Orion-Nebel), die in ihrer Brillanz nur von der Diaprojektion überboten werden.

Der Begleittext – nicht nur Legende – führt von einem Objekt zum andern, gibt die nötigen wissenschaftlichen und technischen Erklärungen in einer jedem Leser verständlichen Sprache und ohne jeden Ballast. Auf die Besprechung des «astronomischen Tagesgeschehens» – Mondlandung, Quasare, Pulsare usw. – ist bewusst verzichtet worden; für Einzelheiten wird auf das Literaturverzeichnis am Ende des Buches hingewiesen. Darüber hin-